

An die Mitglieder der CDU/CSU- und der  
SPD-Fraktionen und Fachleute für den  
Bereich Gesundheit in der neuen Koalition  
- Nur per Mail -

Ort	Datum	Unser Zeichen / Ihre Mitgliedsnummer
Berlin	21.03.2025	

## VAKJP- Forderungen an die neue Koalition

Sehr geehrte Abgeordnete der CDU/CSU- und der SPD-Fraktionen und Fachleute für  
den Bereich Gesundheit in der neuen Koalition,

Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft. Die psychische Gesundheit dieser  
Altersgruppe wird maßgeblich die Entwicklung unserer Gesellschaft mitbestimmen und  
muss frühzeitig stabilisiert bzw. wiederhergestellt werden. Psychische Gesundheit ist die  
Grundlage für: Verantwortlichkeitsgefühl der Individuen für die Gesellschaft,  
wirtschaftliche Produktivität, soziales Klima und Resilienz gegen politische Radikalisierung  
und Misstrauen in die Demokratie. Als Vereinigung für analytische und  
tiefenpsychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (VAKJP) bitten wir  
Sie dringend, mindestens die u.g. drei essentiellen Forderungen der Kinder- und  
Jugendlichenpsychotherapeut:innen in den Koalitionsvertrag aufzunehmen:

- a) Eine **eigene Bedarfsplanung für die Versorgung von psychisch kranken  
Kindern und Jugendlichen** unabhängig von der Bedarfsplanung der  
psychotherapeutischen Versorgung von Erwachsenen.

*Begründung:* Bislang wurden pauschal 20% der psychotherapeutischen Kassensitze für  
die Versorgung von Kindern und Jugendlichen vergeben. In den letzten Jahren wurde  
in unterschiedlichen Studien die gestiegene Prävalenz psychischer Erkrankungen von  
Kindern und Jugendlichen und die fehlenden Behandlungsplätze dokumentiert.  
Im Vergleich zur Mobilität von Erwachsenen ist diese bei Kindern und Jugendlichen  
deutlich eingeschränkt oder abhängig von Erwachsenen. Wege, die selbständig  
bewältigt werden können, sind für die Versorgung dieser Altersgruppe wichtig.

### Vorsitzende

Bettina Meisel  
Dorfstr. 26  
40667 Meerbusch  
Telefon 0 21 32 / 35 22  
Telefax 0 21 32 / 13 83 18  
Meisel@VAKJP.de

### Stellvertretende Vorsitzende

Tanja Maria Müller  
Eschweger Str. 12  
60389 Frankfurt / M.  
Telefon 0 69 / 28 60 63 50  
Mueller@vakjp.de

### Bundesgeschäftsstelle

Kantstr. 54  
10627 Berlin  
Telefon 0 30 / 39 88 14 14  
Telefax 0 30 / 39 88 14 16  
Geschaeftsstelle@VAKJP.de

### Geschäftszeiten

Montag - Freitag  
9.00 - 13.00 Uhr

### Bankverbindung

Postbank Karlsruhe  
IBAN DE85660100750022027758  
BIC PBNKDEFF

Entsprechend müsste die Verteilung der Kassensitze anderen Regeln folgen als die der Psychotherapieangebote für Erwachsene und separat ermittelt werden. Im Entwurf des GVSG der Ampel-Koalition war diese Gesetzesänderung bereits vorgesehen und sollte unbedingt unter der neuen Regierung eingeführt werden.

b) Es braucht weitere gesetzliche Grundlagen für eine **Zusatzfinanzierung der Weiterbildung von Fachpsychotherapeut:innen**

*Begründung:* Für die künftige psychotherapeutische Versorgung von Kindern sowie für die psychische Gesundheitsvorsorge muss es ausreichend qualifizierte Psychotherapeut:innen für dieses Altersgebiet geben. Es wurde bislang politisch versäumt, die Fachgebieten-Weiterbildung, die in der Reform des Psychotherapeutengesetzes in 2019 festgelegt wurde, gesetzlich so zu verankern, dass eine fachlich angemessene Etablierung der Weiterbildung und angemessene Bezahlung der Psychotherapeut:innen in Weiterbildung (PTW) möglich ist. Dieses politische Vakuum gefährdet langfristig die fachgerechte Versorgung!

c) Beteiligung der Kinder- und Jugendlichentherapeut:innen an der **Entwicklung von Kinderschutzgesetzen und Präventionsmaßnahmen in Bezug auf Digitalisierung und Medienkonsum**

*Begründung:* Der gestiegene Medienkonsum in der Altersgruppe der Kinder und Jugendlichen, der z.T. mit sozialer Isolation verbunden ist, zieht, wie viele Studien belegen, erhebliche psychische Belastungen und Störungen nach sich. Wir als Gesellschaft müssen in Zeiten der Digitalisierung verstärkt darüber nachdenken, wie wir unsere Kinder und Jugendlichen besser für einen konstruktiven Umgang mit digitalen Medien qualifizieren und vor den negativen Einflüssen von Social Media, Cybermobbing und zu hohem Medienkonsum besser schützen können, um sie in ihrer Entwicklung zu stärken.

Wir wünschen Ihnen konstruktive Koalitionsverhandlungen und hoffen, Sie behalten die Belange zukünftiger Generationen bei all Ihren Entscheidungen gut im Blick! Wir, als **DER** Berufs- und Fachverband der psychoanalytisch begründeten Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, stehen für einen fachlichen Austausch gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen,

Bettina Meisel      Tanja Maria Müller

Vorstand